

Flüchtlingskinder in Kunst-Workshop

Eine große Gruppe von Flüchtlingskindern aus Elsenfeld hatte Interesse am Workshop mit dem Künstler Ansgar Skiba in der Kochsmühle Obernburg. Das Angebot des Kunstnetzes nutzten die Kinder sehr gerne: „Ich war schon letztes Jahr dabei, ich mag malen, wir verstehen jetzt schon viel Deutsch ...“. In der Ausstellung bildete sich rund um den Künstler schnell eine heterogene Gruppe von Kindern verschiedenen Alters und verschiedener Kulturen. Neugierig und spontan reagierten die Kinder auf die farbenprächtigen Bilder des Künstlers. Beim Rundgang mit ihm reizten die Kunstwerke sofort zum Phantasieren, Erzählen und Mitteilen und Nachfragen. So war der Ausdruckswunsch bei jedem Betrachter angeregt und die produktive Auseinandersetzung mit den Kunstwerken durch eigene Bildgestaltungen wurde von den Kindern ganz unterschiedlich kreativ umgesetzt. Das individuelle Arbeiten mit Kreiden, Pinsel, das Vermalen und Mischen der Farben auf dem Blatt war ein wesentlicher Bestandteil ästhetischer Bildung und der immanenten Förderung von Sprachkompetenz. In der Gruppe entwickelte sich Sprechfreude und Interesse am Dialog. Die Beschäftigung mit Kunst bot den Kindern die Möglichkeit, Neugier, Freude und Zutrauen in eigene Fähigkeiten zu erfahren, ihr Weltwissen zu erweitern, ihren Wortschatz zu fördern, Toleranz gegenüber Arbeiten anderer zu üben und eigene Ideen auszudrücken.

Mitarbeiter des Kunstnetzes leiteten den Workshop und Sprachpaten aus dem Helferkreis Asyl Elsenfeld begleiteten die Kinder bei den künstlerischen Aktivitäten.

Freude am Entstehungsprozess der Bilder und tolle Ergebnisse waren auf jeden Fall garantiert. Jetzt sind alle Kinder gespannt, ob einige Arbeiten beim Schaeffler-Preis im Landratsamt ausgestellt werden.



*Die Kunstgruppe mit Künstler Skiba,
Kunstnetzmitarbeiter und Sprachpaten.*

Text und Foto: Ingrid Vogl